

## SEATEC POLYFASERSPACHTEL

### Einsatzgebiet & Eigenschaften

Haftstarker, glasfaserverstärkter Reparaturspachtel auf Polyesterbasis für den Überwasserbereich. Eignet sich zum Füllen, Verstärken, Verkleben und Dichten auf GFK, Holz und Metall - überall dort, wo eine zusätzliche Verstärkung für höhere Beanspruchungen gefordert wird. Der Glasfaserspachtel bleibt nach Aushärtung durch den höheren Harzanteil leicht klebrig und sollte anschließend mit SEATEC POLYFEINSPACHTEL abgedeckt werden.

### Vorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fett- und wachsfrei sein. Nicht haftende Altanstriche komplett entfernen. Vor den Spachtelarbeiten den Untergrund gründlich anschleifen und den Schleifstaub ordnungsgemäß entfernen.

Die Verarbeitungstemperatur sollte mindestens +12°C betragen. Bitte beachten Sie auch die Temperatur des Untergrundes.

Spachtel und Härter dosieren und gründlich miteinander vermischen bis die Masse einen homogenen Farbton aufweist. Immer nur so viel Material anmischen wie innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.

### Verarbeitung

**Inhalt:** 385g Basis und 15g Härterpaste (insgesamt 400g)

**Art des Produktes:** pastöse Spachtelmasse

**Dichte:** 1,40 g/cm<sup>3</sup>

**Farbton der Basis:** bräunlich

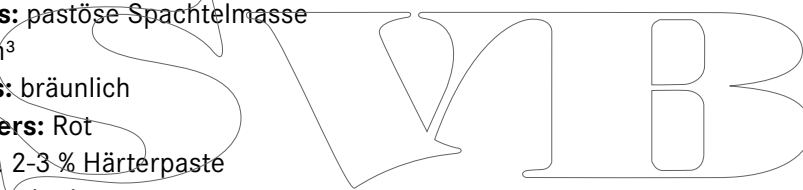
**Farbton des Härters:** Rot

**Härterzugabe:** ca. 2-3 % Härterpaste

**Auftragen mit:** Spachtel

**Topfzeit:** ca. 5-6 Minuten (20°C)

**Schleifbar nach:** ca. 20-30 Minuten (20°C)



Der Faserspachtel bleibt nach der Aushärtung leicht klebrig und lässt sich daher nur ungenügend anschleifen. Daher sollte vor einer Weiterbearbeitung der Faserspachtel mit einem Feinspachtel abgedeckt werden. Diese 2. Spachtelschicht aushärten lassen und dann trocken anschleifen. Vor dem Auftrag eines Decklacks zuerst die Spachtelschicht mit einem geeigneten Primer oder Filler des nachfolgenden Farbsystems abdecken.

### Anmerkungen

Das Produkt vor Feuchtigkeit, Frost und starker Hitze schützen. Eine Entsorgung der Gebinde muss entsprechend der lokalen Vorschriften erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie dazu bei dem örtlichen Entsorgungsunternehmen. Lesen Sie von Gebrauch stets die Angaben auf dem Etikett und/oder dem Sicherheitsdatenblatt.

Version: März 2015

Mit dieser Version werden alle früher erschienenen Versionen ungültig.